

## Altersklasse 3

### 6. Platz

... Langsam öffnete er den Deckel der alten Truhe. Doch in der Kiste lag nur ein zerfleddertes Buch. Es hatte einen schwarzen Ledereinband auf dem mit goldenen Buchstaben stand:

#### **Freunde für immer und ewig.**

Enttäuscht blätterte der Hirtenjunge die erste Seite auf. „Diesen Freund hier will ich haben, haben will ich diesen Freund“, las er laut vor.

Kopfschüttelnd schlug Jonny, so hieß der Junge nämlich, die nächste Seite auf, während er leise den „Zauberspruch“ von der ersten Seite murmelte. Auf dem nächsten Doppelblatt stand groß:

Netter Drache, gute Feed. Jeweils war ein Bild abgebildet. Gerade hatte Jonny die letzten Silben des Spruches ausgesprochen, da passierte etwas seltsames. Starker Wind kam auf. Der Himmel verdunkelte sich schlagartig. Die Bäume fingen gefährlich an zu schwanken. Die Erde bebte. Jonny fiel zu Boden. Ein Loch tat sich im Schnee auf. Und Nebel stieg auf. Langsam wurden Umrisse eines furchterregenden roten Drachens sichtbar. Er trat aus dem Nebel. Erst jetzt konnte Jonny eine kleine lächelnde Fee auf dem Kopf des Drachen erkennen.

Langsam schwebte sie zu ihm herab und setzte sich auf seinen Arm. Mit leiser Stimme erklärte sie: „Du hast uns aus dem Buch geholt. Du hast uns erlöst! Vielen Dank! Ab jetzt sind wir immer an deiner Seite, Freunde für immer und ewig!“ Schon kurze Zeit später waren die drei die allerbesten Freunde. Jonny hatte sich sogar an das wüste Aussehen des Drache gewöhnt.

Eines Tages, als sie gerade im Wald spielten, hörten sie plötzlich laute Rufe. „Hilfe, Hilfe, hört uns jemand? Rettet uns!“, ertönten zwei Kinderstimmen. Die Fee und der Junge stiegen auf ihren „roten Freund“ und dieser flog los – immer den Rufen der Kinder nach. Als die drei an eine steile Felswand kamen, sahen sie ein Mädchen und einen Jungen über dem Abgrund hängen. Sie riefen immer noch verzweifelt um Hilfe. Als sie den Drachen auf sich zufliegen sahen, erschrakten sie so sehr, dass sie einen kurzen Moment unaufmerksam wurden. Und da passierte es. Die Kinder konnten sich nicht länger festhalten und stürzten in die Tiefe. Zum Glück reagierte die Fee schnell und zauberte ein riesiges Spinnennetz aus dem Nichts herbei, das die Beiden sicher und weich auffing. Als sie sich vom ersten Schreck erholt hatten, bemerkten sie erst die Fee und den kleinen Jungen, der ihnen vom Drachenrücken aus zurief, sie sollten sich im Netz festhalten. Gemeinsam brachten sie die Kinder auf den sicheren Boden zurück. Dort angekommen, erzählten Ihnen die Geretteten, dass sie Königskinder seien, die von Ihrer Stiefmutter ausgesetzt wurden, damit ihr eigener Sohn einmal König werden würde. Die Fee und der Hirtenjunge versprachen, dass sie gemeinsam mit dem Drachen, den Verrat aufdecken würden. Im Gegenzug dazu, sicherten Ihnen die Königskinder zu, Ihnen am Hofe ein schönes Leben zu bieten. Gesagt getan, der Verrat wurde aufgedeckt, die böse Stiefmutter verbannt. Der arme Hirtenjunge wurde vom König zum Dank am Hof aufgenommen und genoss ein Leben in Luxus, von dem er nie zu träumengewagt hätte. Die winzige Fee bekam ihr eigenes Reich in der Puppenstube der Prinzessin und der Drache durfte beim Hofschmid für Feuer sorgen. So lebten sie alle glücklich und zufrieden bis ans Ende ihrer Tage.